www.wackergroup.com

0154640de	002
1106	

Stampfer

DS 720

BETRIEBSANLEITUNG

0 1 5 4 6 4 0 D E

1. Vorwort 3

2. Sicherheitsvorschriften 4

2.1 Betriebssicherheit 5
2.2 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren 7
2.3 Service-Sicherheit 8
2.4 Aufkleberstellen 9
2.5 Sicherheits- und Hinweisaufkleber 10
2.6 Betriebs-Aufkleber 13

3. Technische Daten 16

3.1 Motor 16
3.2 Stampfer 17
3.3 Geräuschmessungen 18
3.4 Vibrationsmessungen 18
3.5 Dimensions 18

4. Betrieb 19

4.1 Einsatzzweck 19
4.2 Funktionsbeschreibung 19
4.3 Empfehlung zum Verdichten 20
4.4 Transport 20
4.5 Empfohlener Kraftstoff 21
4.6 Vor Inbetriebnahme 21
4.7 Anlassen 22
4.8 Betrieb 22
4.9 Abstellen 23
4.10 Richtige Verdichtung 23

5. Wartung 24

5.1 Wartungsplan 24
5.2 Luftfilter 25
5.3 Schmierung 26
5.4 Stampfeinsatz-Kleinmaterial 28
5.5 Langfristige Lagerung 28
5.6 Fehlersuche 29

1. Vorwort

Dieses Handbuch enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung dieses Wacker-Modells. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen sollten Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise gründlich lesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

Bewahren Sie dieses Handbuch oder eine Kopie davon bei der Maschine auf. Sollten Sie dieses Handbuch verlieren oder ein weiteres Exemplar benötigen, so wenden Sie sich an die Wacker Corporation. Beim Bau dieser Maschine wurde die Sicherheit seiner Benutzer berücksichtigt; ein unsachgemäßer Betrieb und eine unvorschriftsmäßige Wartung können jedoch Gefahren verursachen. Halten Sie sich streng an die Bedienungsanleitung! Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung dieser Maschine wenden Sie sich an die Wacker Corporation.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf Maschinen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung in der Produktion befanden. Die Wacker Corporation behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen an diesen Informationen vor.

Alle Rechte, insbesondere die Vervielfältigungs- und Verteilungsrechte, sind vorbehalten.

Copyright 2006 Wacker Corporation.

Diese Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Wacker Corporation weder ganz noch teilweise in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art, einschließlich durch Fotokopieren, reproduziert werden.

Jede von der Wacker Corporation nicht genehmigte Art der Reproduktion oder Verteilung stellt einen Verstoß gegen die geltenden Bestimmungen zum Schutz des Urheberrechts dar und wird strafrechtlich verfolgt. Wir behalten uns ausdrücklich das Recht auf technische Veränderungen, selbst bei Nichteinhaltung einer angemessenen Ankündigungsfrist, vor, die auf eine Verbesserung unserer Maschinen oder ihrer Sicherheitsstandards abzielen.

2. Sicherheitsvorschriften

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitsvorschriften der Kategorien: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, *HINWEIS* und ANMERKUNG. Diese sind zu befolgen, damit die Gefahr von Verletzung, Beschädigung der Ausrüstung oder nichtfachgerechtem Service verringert wird.

Dies ist ein Sicherheits-Warnsymbol, daß vor möglicher Verletzungsgefahr warnt. Alle unter diesem Warnsymbol gezeigten Sicherheitsvorschriften müssen befolgt werden, um die Gefahr von Verletzungen oder Tod zu vermeiden.

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieses Hinweises zu leichter bis mittlerer Verletzung führen kann.

***HINWEIS*:** Wenn dieser Hinweis ohne Sicherheits-Warnsymbol erscheint, weist *HINWEIS* auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieses Hinweises zu Sachschäden führen kann.

Anmerkung: *Enthält zusätzliche wichtige Informationen zu Arbeitsverfahren.*

2.1 Betriebssicherheit

WARNUNG

Ausbildung, Kenntnis, und Erfahrung sind Voraussetzungen für die sichere Anwendung von Maschinen. Nicht fachgerechte oder von ungeschultem Personal betriebene Maschinen können gefährlich sein. Diese Betriebsvorschrift sowohl die Bedienungsanleitung des Motorherstellers genau durchlesen und sich mit der Anbringung und gerechten Bedienung der Kontroll-Elemente vertraut machen. Erlaubnis zur Bedienung der Maschine sollte nur dann gegeben werden, nachdem ungeschultes Personal von einer erfahrenen Person über das Gerät völlig unterrichtet ist.

2.1.1 NIEMALS Maschine für nicht dazu geeignete Einsatzzwecke verwenden.

2.1.2 NIEMALS dieses Gerät von ungeschultem Personal bedienen lassen. Die mit der Bedienung von Maschine beauftragten Personen müssen sich aller damit verbundenen möglichen Risiken und Gefahren bewußt sein.

2.1.3 NIEMALS Motorblock oder Auspufftopf während des Laufens oder kurz danach berühren. Diese Teile werden sehr heiss und können Verbrennungen verursachen.

2.1.4 NIEMALS Sonderzubehör oder Ersatzteile verwenden, die nicht von Wacker für dieses Gerät empfohlen sind. Beschädigungen und Verletzungen können eintreten.

2.1.5 NIEMALS laufendes Gerät ohne Aufsicht lassen!

2.1.6 Die Wirksamkeit von Stellteilen (Bedienelementen) darf NICHT unzulässig beeinflußt oder aufgehoben werden.

2.1.7 IMMER vor Inbetriebnahme des Geräts Betriebsanleitung lesen, verstehen und befolgen.

2.1.8 IMMER vergewissern, daß sich alle Personen in sicherem Abstand von dem Maschine befinden. Bei Bedarf den Maschine stoppen, falls die Personen den Sicherheitsbereich nicht verlassen haben.

2.1.9 IMMER sicherstellen, daß die mit der Bedienung von diesem Gerät beauftragten Personen als erstes mit den genauen, maschinenbezogenen Sicherheitsvorkehrungen und Betriebs-hinweisen vertraut sind.

2.1.10 IMMER beim Bedienen des Gerätes Schutzkleidung tragen.

2.1.11 IMMER beim Bedienen des Gerätes Gehörschutz tragen.

2.1.12 IMMER Hände, Füsse und lose Kleidung von bewegenden Maschineteilen fernhalten.

2.1.13 IMMER Vernunft und Vorsicht beim Bedienen des Maschines walten lassen.

2.1.14 IMMER sicher sein, daß Stampfer nicht umkippt, rollt, rutscht oder fällt wenn außer Betrieb.

2.1.15 IMMER Motor abstellen wenn Stampfer nicht benutzt wird.

2.1.16 IMMER Vibrationsstampfer so führen, daß Quetschungen des Geräteführers zwischen Gerät und festen Gegenständen vermieden werden. In unebenem Gelände und bei der Verdichtung von grobem Material ist Vorsicht geboten. Dabei ist ein sicherer Stand zu gewährleisten.

2.1.17 IMMER an Bruch-, Gruben-, Halden- und Böschungsrändern, an Grabenkanten und Absätzen Vibrationsstampfer so betreiben, daß keine Absturz- oder Umsturzgefahr besteht.

2.1.18 IMMER Gerät nach Betrieb an einem sauberen und trockenen Platz Kindern unzugänglich lagern.

2.1.19 IMMER wenn Gerät außer Betrieb ist, Kraftstoffverschlußhahn schließen an Motoren, die so ausgerüstet sind.

2.1.20 IMMER Gerät mit allen am richtigen Platz angebrachten und funktionierenden Sicherheits- und Schutzvorrichtungen betreiben. Sicherheitsvorrichtungen nicht ändern oder unbrauchbar machen. Gerät nicht anwenden, falls Sicherheits- und Schutzvorrichtungen fehlen oder defekt sind.

2.2 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren

GEFAHR

Bei Verbrennungsmotoren entstehen Gefahren besonders während des Betriebs und beim Nachfüllen von Kraftstoff. Alle Warnungen in der Betriebsvorschrift des Motorherstellers und die unten aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen lesen und befolgen. Wenn die folgenden Hinweise nicht genau befolgt werden, können Personen- oder Sachschäden entstehen.

2.2.1 NIEMALS während des Betriebs rauchen!

2.2.2 NIEMALS beim Tanken rauchen!

2.2.3 NIEMALS einen heißen oder laufenden Motor auftanken.

2.2.4 NIEMALS in der Nähe einer offenen Flamme tanken.

2.2.5 NIEMALS Kraftstoff beim Tanken verschütten.

2.2.6 NIEMALS Gerät in der Nähe einer offenen Flamme betreiben.

2.2.7 NIEMALS das Gerät in geschlossenen Räumen oder tiefen Gräben anwenden, wenn keine ausreichende Entlüftung wie z.B. Abgasventilator oder -rohr vorhanden ist. Motorauspuffgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das Bewußtlosigkeit oder Tod verursachen kann.

2.2.8 IMMER Kraftstofftank in gut belüfteter Umgebung nachfüllen.

2.2.9 IMMER Tankdeckel nach Tanken sicher verschliessen.

2.2.10 IMMER Kraftstoffleitung und Tank auf Undichtigkeit und Risse überprüfen, und Gerät unter solchen Schäden nicht in Betrieb nehmen.

2.3 Service-Sicherheit

WARNUNG Vernachlässigte Wartung kann zur Gefährlichkeit des Geräts beitragen! Für die einwandfreie und dauerhafte Funktion des Geräts sind periodische Wartungen und gelegentliche Reparaturen erforderlich.

2.3.1 NIEMALS Gerät beim Laufen reinigen oder Wartungen durchführen. Rotierende Teile können zu schweren Verletzungen führen.

2.3.2 NIEMALS Gerät ohne Luftfilter laufen lassen.

2.3.3 NIEMALS Luftfilterdeckel, Luftfilterpapiereinsatz, oder Schaumgummieinsatz während des Betriebs entfernen.

2.3.4 NIEMALS Motorgeschwindigkeit ändern. Motor nur unter den in den Technischen Daten bestimmten Angaben laufen lassen.

2.3.5 NIEMALS Benzin oder andere Arten von Kraftstoffen und Lösungsmitteln gebrauchen, um Teile zu säubern, besonders in geschlossenen Räumen. Daraus entstehende Dämpfe können sich ansammeln und explodieren.

2.3.6 IMMER nach Reparatur und Wartung Schutzvorrichtungen und Sicherheitsausrüstungen wieder am Gerät anbringen.

2.3.7 IMMER darauf achten, daß sich keine Abfälle wie Papier, trockene Blätter oder trockenes Gras um Auspufftopf ansammeln, die von heißem Auspufftopf entzündet werden könnten.

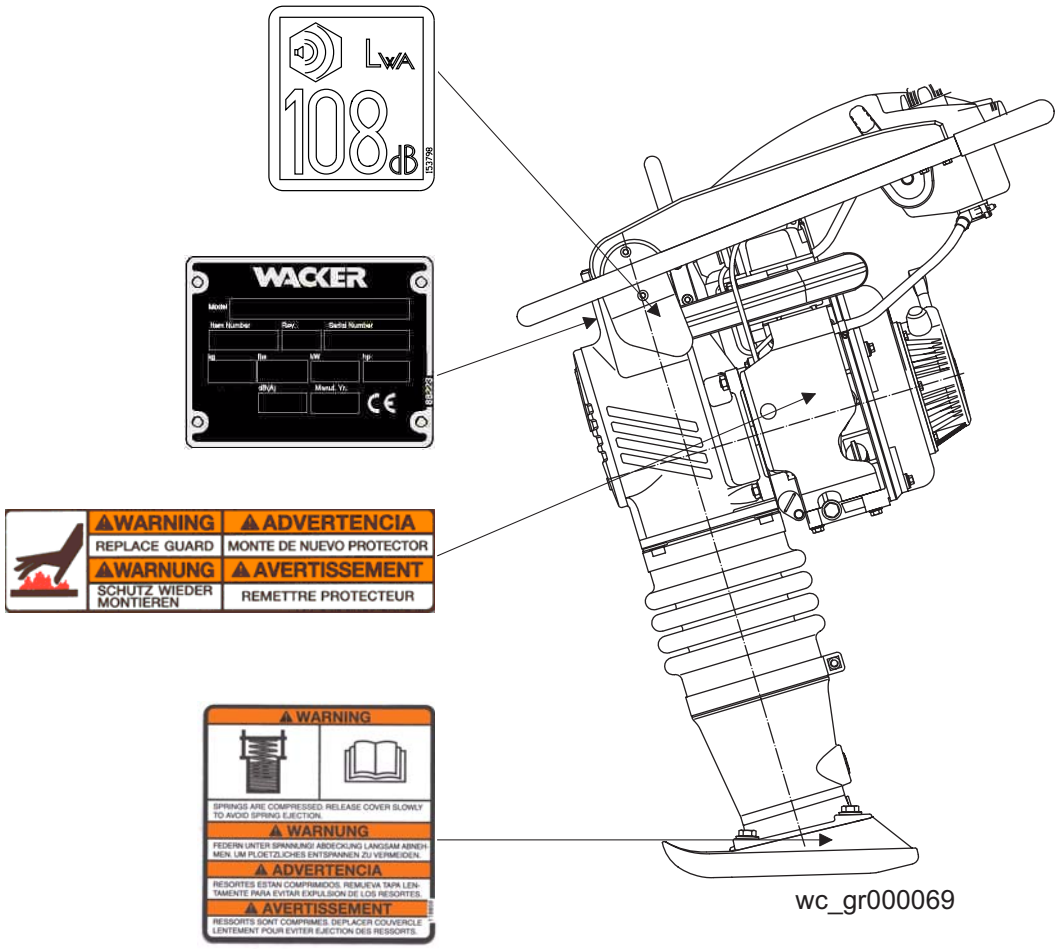
2.3.8 IMMER die “Periodischen Wartungsangaben” in der Betriebsanleitung befolgen.

2.3.9 IMMER Motorkühlrippen von Verschmutzungen reinigen.

2.3.10 IMMER von Wacker entwickelte und vorgeschlagene Ersatzteile verwenden, wenn abgenutzte oder beschädigte Teile erneuert werden müssen.

2.3.11 IMMER Gerät sauber und alle Aufkleber leserlich halten. Fehlende oder unleserliche Aufkleber ersetzen. Aufkleber enthalten wichtige Betriebsanweisungen und warnen vor Gefahren.

2.4 Aufkleberstellen



wc_gr000069

2.5 Sicherheits- und Hinweisaufkleber

An diesem Wacker Gerät sind an allen notwendigen Stellen folgende internationale Bildaufkleber angebracht. Erklärungen wie folgt:

Bild	Erklärung
	GEFAHR! Motoren geben giftiges Kohlenmonoxid aus.
	Vor Inbetriebnahme des Geräts Betriebsvorschrift lesen.
	GEFAHR! Keine Funken, Flammen oder brennende Gegenstände in Nähe des Gerätes.
	Vor dem Auftanken Motor abstellen.
	VORSICHT! Nur sauberen, gefilterten Dieselkraftstoff verwenden.
	WARNUNG! Tragen Sie zum Schutz vor Gehörverlusten beim Betrieb dieser Maschine einen Gehörschutz.

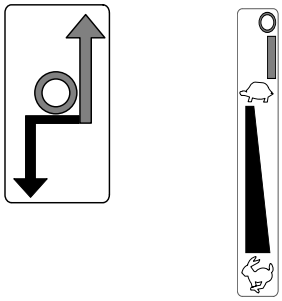
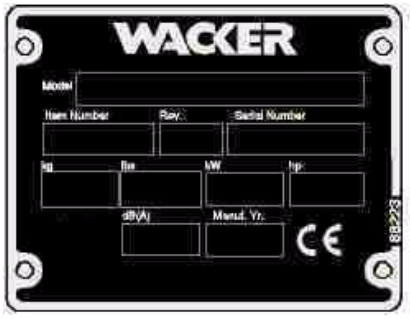
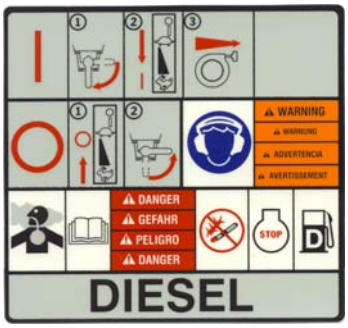
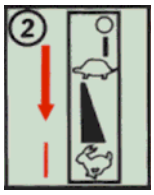
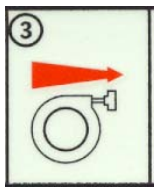
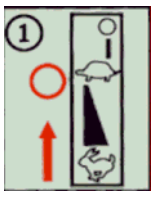
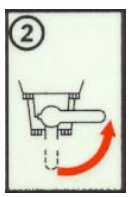
Bild	Erklärung
	WARNUNG! Heiße Oberfläche! Schutz wieder montieren!
	Gashebel: 0 = Stop Schildkröte = Start oder Leerlauf Kaninchen = Vollgas oder Schnell
	WARNUNG! Rückschlag der gespannten Feder oder des Deckels kann schwere Verletzung verursachen. Wenn der Schlagsystemdeckel nicht fachgemäß entfernt wird, kann die Feder herausspringen.
	Garantierter Schallleistungspegel in dB(A).

Bild	Erklärung
	Ein Typenschild mit Typ, Artikelnummer, Version und Maschinennummer ist an jedem Gerät angebracht. Die Daten von diesem Schild bitte notieren, damit sie auch bei Verlust oder Beschädigung des Schildes noch vorhanden sind. Der Typ, die Artikelnummer, die Versionnummer und die Maschinennummer sind bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen stets erforderlich.
U.S. PAT. Nos.: OTHER U.S. AND FOREIGN PATENTS PENDING	Dieses Gerät ist unter einem oder mehreren Patenten geschützt.

2.6 Betriebs-Aufkleber

Motortyp L48EE-DWK3:

Bild	Erklärung
	Diese Abbildung zeigt wichtige Sicherheitsund Bedienungsanleitungen. Sollten die Symbole unleserlich werden, muß die ganze Abdeckung erneuert werden. Zur Bestellung beziehen Sie sich bitte auf die Ersatzteilliste.
	Kraftstoffhahn öffnen.
	Gashebel in Startposition stellen.
	Reversierstarter ziehen.
	Motor abstellen. Gashebel in Stopposition stellen.
	Kraftstoffhahn schließen.

Motortyp L40AE-DWK2:

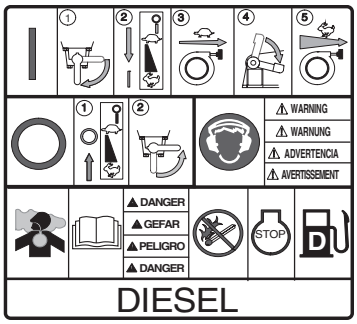
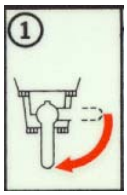
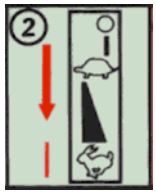
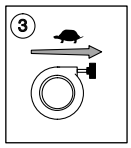
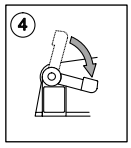
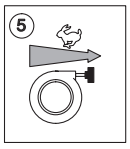
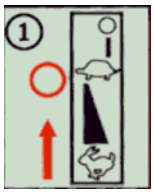
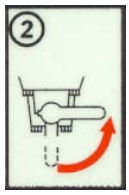
Bild	Erklärung
	Diese Abbildung zeigt wichtige Sicherheitsund Bedienungsanleitungen. Sollten die Symbole unleserlich werden, muß die ganze Abdeckung erneuert werden. Zur Bestellung beziehen Sie sich bitte auf die Ersatzteilliste.
	Kraftstoffhahn öffnen.
	Gashebel in Startposition stellen.
	Den Griff des Reversierstarters langsam ziehen.
	Den Dekompressions-hebel drücken.
	Den Griff des Reversierstarters schnell ziehen.

Bild	Erklärung
	Motor abstellen. Gashebel in Stopposition stellen.
	Kraftstoffhahn schließen.

3. Technische Daten

3.1 Motor

Artikel-Nummer:		**DS 720** 0008200 Rev. 115 und niedriger 0008203 Rev. 114 und niedriger	**DS 720** 0008200 Rev. 116 und höher 0008203 Rev. 115 und höher	**DS 720** 0009309
Motor				
Motortyp		Luftgekühlter Einzylinder-Viertakt-Dieselmotor		
Motorhersteller		Yanmar		
Motortyp		L40AE-DWK2	L48EE-DWK3	
Nennleistung	kW	3,1	3,5	
Hubraum	cm³	199	211	
Motordrehzahl-Vollgas	1/min	3600		
Motordrehzahl-Leerlauf	1/min	1200 ± 200		
Kupplungseingriff	1/min	2000 ± 200		
Ventilabstand (kalt)	mm	0,15		
Luftfilter	Typ	Doppel-Einsatz		
Motorschmierung	Ölklasse	CC oder besser (1)		
Motorölinhalt	ml	800		
Kraftstoff	Typ	Nr. 2 Diesel, cetane > 45		
Kraftstofftankinhalt	l	5,7		
Kraftstoffverbrauch	l/h	0,9		

(1) Bezug nehmen auf *Schmierung.*

3.2 Stampfer

Artikel-Nummer:		**DS 720** 0008200 Rev. 115 und niedrieger 0008203 Rev. 114 und niedriger	**DS 720** 0008200 Rev. 116 und höher 0008203 Rev. 115 und höher	**DS 720** 0009309
Stampfer				
Betriebsgewicht	kg	75		
Schlagzahl (2)	$min.^{-1}$	650-700		
Einzelschlagarbeit	J/mkp	100		
Hub an der Stampfplatte	mm	to 75		
Schmierung des Stampfsystems	Ölklasse	SAE 10W30		
Schmierung des Stampfsystems - Menge	ml	890		

(2) Schlagzahl durch Gashebel regulierbar.

3.3 Geräuschmessungen

Die gemäß Abschnitt 1.7.4.f der 89/392/EG-Maschinenrichtlinie geforderte Geräuschangabe beträgt für

den Schalldruckpegel am Bedienerplatz (L_{pA}) = 92 dB(A)

den Garantierter Schallleistungspegel (L_{WA}) = 108 dB(A)

Diese Geräuschwerte wurden nach ISO 3744 für den Schalleistungspegel (L_{WA}) bzw. ISO 6081 für den Schalldruckpegel (L_{pA}) am Bedienerplatz ermittelt.

3.4 Vibrationsmessungen

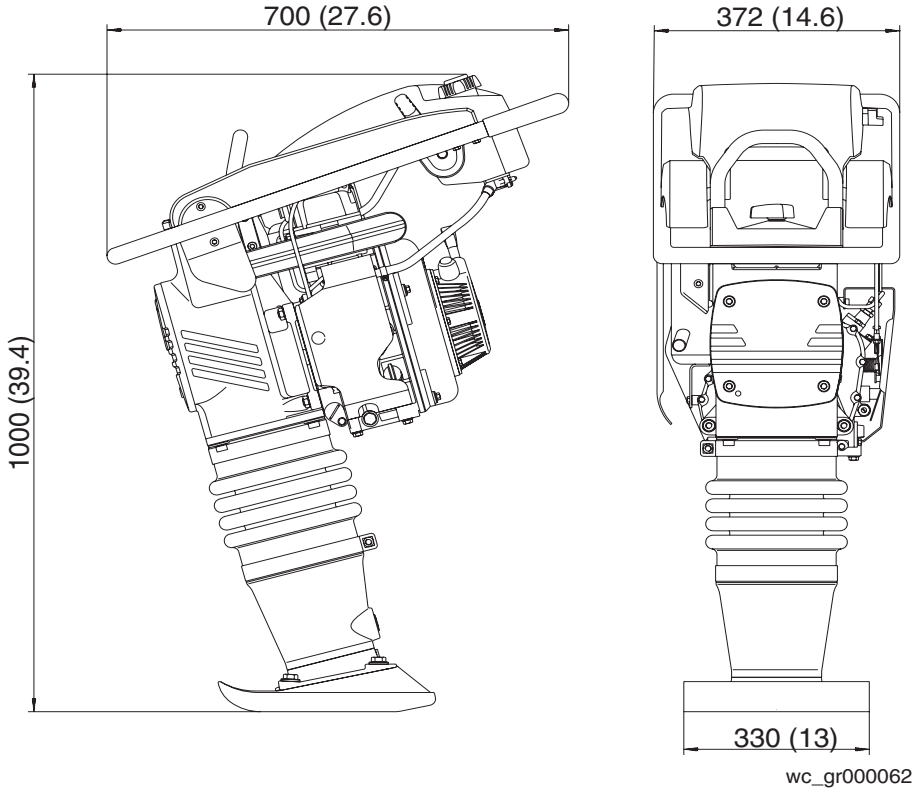
Vibrationsbeschleunigung an Hand/Arm gemäß Anhang 1, Abschnitt 2.2 oder 3.6.3 der EU-Maschinenrichtlinie liegt ungefähr bei 16 m/s^2.

Der gewichtete Effektivwert der Beschleunigung wurde nach ISO 8662, Part 1 ermittelt.

Die Geräusch- und Vibrationsmessungen wurden bei Betrieb des Gerätes auf gebrochenem Kies bei Nenndrehzahl des Antriebsmotors durchgeführt.

3.5 Dimensions

mm (Zoll)



wc_gr000062

4. Betrieb

4.1 Einsatzzweck

- Im Tiefbau zur Verdichtung sämtlicher, vor allem auch für bindige Böden - bei Kabel-, Wasserleitungs-, Gasleitungs- und Fernheizungsgräben, Hinterfüllungen usw., zur Befestigung von Dämmen und Deichen.
- Im Straßenbau (einschl. Autobahn- und Forststraßenbau) für Unterbeton, Randstreifen- und kleinere Untergrundverdichtungsarbeiten.
- Für Ausbesserungen aller Art an Straßen und Wegen.
- Im Hochbau für Beton- und Untergrundverdichtung von Keller- und Hallenböden.
- Im Gartenbau zur Befestigung von Wegen usw.

4.2 Funktionsbeschreibung

Die für die Verdichtung erforderliche Vibration wird von dem mit der Stampfplatte fest verbundenen Stampfsystem erzeugt.

Der am Kurbelgehäuse mit 4 Schrauben angeflanschte Antriebsmotor treibt über Getriebe und Pleuel das Stampfsystem an. Das Drehmoment wird durch eine Fliehkraftkupplung kraftschlüssig übertragen.

Die Fliehkraftkupplung unterbricht bei niedriger Motordrehzahl den Kraftfluß zum Stampfsystem und erlaubt dadurch einen einwandfreien Leerlauf des Antriebsmotors.

Der Vorlauf des Stampfers wird durch die Neigung des Stampfsystems nach vorne gewährleistet.

Der Motor kann mit Hilfe des Hand-Regulierhebels gestoppt werden.

Der Antriebsmotor arbeitet nach dem Dieselprinzip, und wird über einen Reversierstarter mechanisch gestartet. Er saugt die Verbrennungsluft über einen Vor- und Trockenluftfilter an und ist luftgekühlt.

Der Schwingrahmen ist gegenüber dem Stampfsystem in Gummi-Elemente gelagert, womit eine minimale Vibrationsübertragung an den Bedienungsmann gewährleistet ist.

4.3 Empfehlung zum Verdichten

Bodenbeschaffenheit: Die max. Schütthöhe ist von mehreren Faktoren der Bodenbeschaffenheit, wie Feuchtigkeit, Kornverteilung usw. abhängig. Für diesen Wert eine exakte Angabe zu machen ist deshalb nicht möglich.

Empfehlung: Im Einzelfall die max. Schütthöhe durch Verdichtungsversuche und Bodenproben ermitteln.

4.4 Transport

S. Zeichnung: wc_gr000063

4.4.1 Beim Transport immer den Motor abstellen und Kraftstoffhahn schließen.

4.4.2 Zum Transport des Vibrationsstampfers nur geeignete Hebezeuge mit genügen-der Mindesttraglast verwenden. Siehe Typenschild für Gewicht des Geräts.

4.4.3 Beim Heben die Zentralaufhängung **(a)** verwenden.

WARNUNG

Kranbügelkabel immer auf Abnutzung, Schäden oder Mißbrauch überprüfen. Kabel vor scharfen Kanten schützen. Bei Anzeichen von gerissenen Drähten, übermäßiger Abnutzung oder anderen Defekten, Kranbügelkabel nicht benutzen. Beschädigte Kabel sofort ersetzen, um Verletzung oder Tod zu vermeiden.

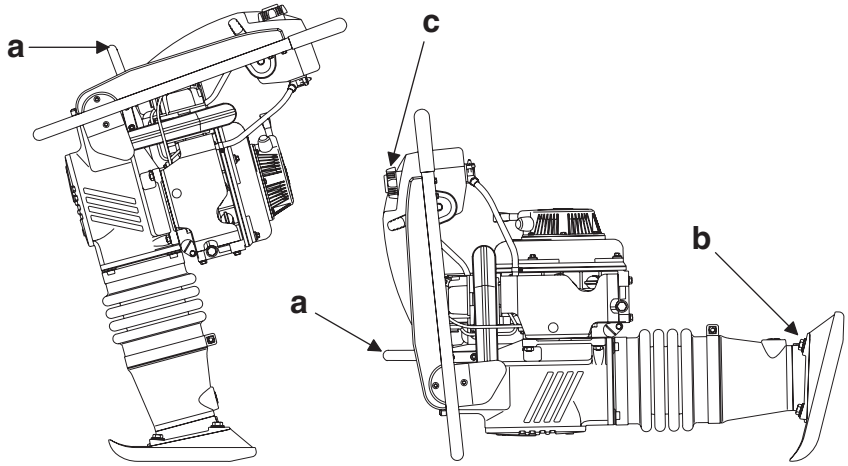
4.4.4 Wacker empfiehlt den Stampfer, wenn immer möglich, in aufrechter Stellung zu transportieren, wobei darauf zu achten ist, daß das Gerät nicht umfallen kann.

Wenn der Stampfer nicht in aufrechter Lage abgesichert werden kann, um Kippen, Fallen, oder Wegrollen beim Transport zu vermeiden, den Stampfer nur wie unten gezeigt hinlegen und auf der Ladefläche des Fahrzeugs an Punkten **(a)** und **(b)** verzurren. Den (Stampfzylinder über dem Federzylinder, zwischen Stampfeinsatz und Ölschauglas festbinden.)

HINWEIS: Kraftstofftank entleeren, um Auslaufen am Tankverschluß **(c)** zu vermeiden.

VORSICHT

Nach dem Transport in waagrechter Lage muß der Stampfer wieder aufgerichtet werden um das Öl zum Motor zurücklaufen zu lassen. Dieser Vorgang kann bis zu 45 Minuten dauern, bis der normale Ölstand wieder hergestellt ist. Bei Nicht-Befolgung kann Motorschaden entstehen.



4.5 Empfohlener Kraftstoff

Nur reinen Dieselkraftstoff verwenden. Tankdeckel sofort verschließen. Größte Sauberkeit auch hier unerläßlich, da sonst zwangsläufig Störungen an der Einspritzanlage und vorzeitiges Verstopfen des Kraftstoffilters auftreten. Das Kraftstoffleitungs-system und die Kraftstoffpumpe nicht öffnen, auch nicht zur Entlüftung. Die Kraftstoffpumpe entlüftet sich selbst. Also auch dann, wenn versehentlich der Kraftstofftank leergefahren wurde, soll lediglich der Tank aufgefüllt werden und wegen der Gefahr von Verschmutzung kein Lösen von Schrauben an irgendeiner Stelle des Kraftstoffsystems vorgenommen werden.

4.6 Vor Inbetriebnahme

4.6.1 Sicherheitshinweise lesen.

4.6.2 Tägliche Wartungsarbeiten durchführen.

4.6.3 Stampfer soll auf lockere Böden oder Kiesmaterial gestellt werden. Stampfer NICHT auf harten Flächen wie Asphalt oder Beton anlassen.

4.7 Anlassen

Motortype mit Dekompressionshebel

4.7.1 Den Kraftstoffhahn in Stellung “0” (offen) drehen.

4.7.2 Gashebel in Startposition stellen.

4.7.3 Langsam am Griff des Reversierstarters ziehen. Seil ziehen bis Widerstand spürbar wird, dann zurückkehren lassen.

4.7.4 Den Dekompressionshebel drücken. (Beim Ziehen des Reversierstarters kehrt der Hebel selbständig in Ausgangsstellung zurück).

4.7.5 Kräftig und schnell den Griff des Reversierstarters ziehen.

Motortype ohne Dekompressionshebel

4.7.1 Den Kraftstoffhahn in Stellung “0” (offen) drehen.

4.7.2 Gashebel in Startposition stellen.

4.7.3 Den Griff des Reversierstarters ziehen.

4.8 Betrieb

S. Zeichnung: wc_gr000064

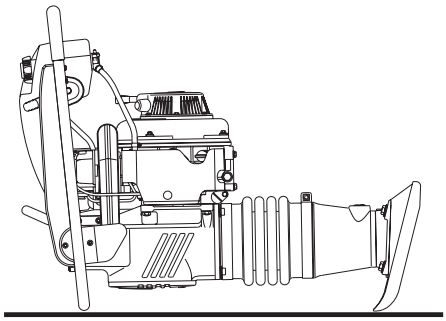
Stampfer sauber und trocken halten. Leerschläge vermeiden. Beim Wegrücken des Materials oder beim Anheben des Stampfers, diesen auf keinen Fall mit Vollgas laufen lassen.

Für eine optimale Steuerung, Leistung und minimale Hand-/ Armvibration den Griff wie gezeigt festhalten. Hand-/Armvibration (HAV) wurde für diese Positionierung optimiert. Die gemeldeten HAV-Pegel werden gemäß EN1033 und ISO 5349 an Position **A** kurz vor der gezeigten Handposition gemessen.

HINWEIS: Um Schäden an dem Motor zu vermeiden darf der Stampfer nicht weiterlaufen wenn er auf der Seite liegt.

Sollte der Stampfer auf die Seite kippen, stellen Sie ihn dann bitte - wie in der Zeichnung gezeigt - wieder auf. Stellen Sie dann den Motor ab indem Sie den Gasbetätigungshebel ganz nach vorne bis zur Stop-Stellung schieben.

Anmerkung: *Der Motor kann circa 5–10 Sekunden nachlaufen nachdem der Gasbetätigungshebel in die Stop-Stellung gebracht wurde. Danach kommt der Motor zum Stillstand.*



wc_gr000064

4.9 Abstellen

Abstellen des motors:

HINWEIS: Den Motor nicht mit dem Dekompressions- hebel stoppen.

4.9.1 Drehzahl auf Leerlauf zurücknehmen und noch kurze Zeit weiterlaufen lassen.

HINWEIS: Motor keinesfalls aus Vollast abstellen.

4.9.2 Zum Abstellen des Motors Gashebel über Arretierung drücken und in Stop-Stellung bringen. Der Motor schaltet ab.

4.9.3 Kraftstoffhahn schließen.

Anmerkung: *Bei kurzfristiger Arbeitsunterbrechung, Motor abstellen.*

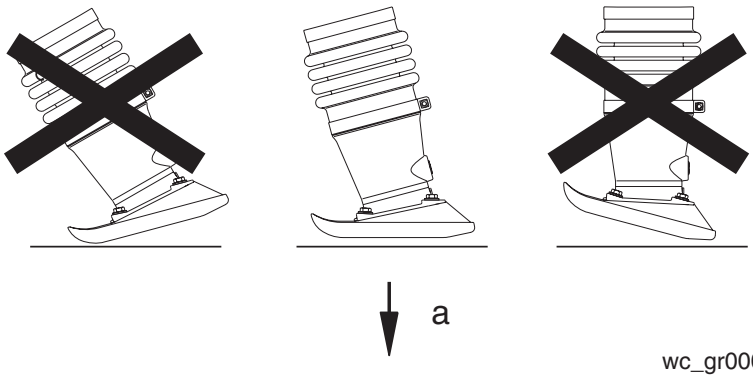
4.10 Richtige Verdichtung

S. Zeichnung: wc_gr000065

4.10.1 Gashebel ganz öffnen, um maximale Leistung zu erzielen.

4.10.2 Stampfer mit dem Bügel führen. Gerät von selbst vorwärts ziehen lassen. NIE versuchen, das Gerät mit Muskelkraft vorwärts zu zwingen.

4.10.3 Die Stampfplatte muß immer in paralleler Stellung zum Boden auftreffen **(a)**, um extreme Abnutzung der Stampfplatte zu vermeiden.



wc_gr000065

5. Wartung

5.1 Wartungsplan

	Täglich vor Gebrauch	Nach den ersten 5 Stunden	Jede Woche oder alle 25 Stunden	Jeden Monat oder alle 100 Stunden	Alle 3 Monate oder alle 300 Stunden	Alle 5 Monate oder alle 500 Stunden
Kraftstoffstand prüfen.	■					
Motorölstand prüfen.	■					
Ölstand im Schauglas prüfen.	■					
Kraftstoffleitung, Tankdeckel und Anschlüsse auf Undichtigkeit oder Risse überprüfen.	■					
Faltenbalg auf festen Sitz und beschädigungen prüfen.	■					
Stampfeinsatzsenkschrauben nachziehen.		■	■			
Äußere Befestigungsteile überprüfen.		■	■			
Äußere Schrauben prüfen und nachziehen.		■	■			
Kühlrippen des Motors reinigen.			■			
Motoröl wechseln.*				■		
Motorölfilter reinegen.*					■	
Starter reinigen.					■	
Öl des Stampfsystems wechseln.*					■	
Kranbügelkabel auf Abnutzung, Schäden oder Mißbrauch überprüfen.					■	
Ventilspiel prüfen and nachstellen.**						■
Motorölfilter wechseln.						■
Kraftoffilter prüfen, reinigen oder wechseln.						■

* Öl des Stampfsystems nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln.
** Öl des Stampfsystems nach den ersten 25 Betriebsstunden wechseln.
Anmerkung: *Wenn Motor nicht einwandfrei läuft, Luftfilterbestandteile prüfen, reinigen, und wenn nötig auswechseln.*

5.2 Luftfilter

S. Zeichnung: wc_gr000046

WARNUNG

NIEMALS den Luftfilter mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln mit niedrigem Brennpunkt reinigen. Feuer- und Explosionsgefahr.

HINWEIS: NIEMALS Motor ohne Luftfilter laufen lassen. Führt zu schnellem Motorverschleiß

Der Stampfer ist mit einem zweiteiligen Luftfilter ausgestattet. Unter normalen Betriebsbedingungen sollten die Elemente einmal in der Woche gereinigt werden. Unter ungünstigen, trockenen und staubigen Bedingungen müssen die Elemente täglich gewartet werden. Elemente, die mit Schmutz durchsetzt sind, der nicht entfernt werden kann, müssen ersetzt werden. Gehen Sie bei der Reinigung der Elemente in folgender Weise vor:

5.2.1 Luftfilterdeckel **(a)** abnehmen. Beide Einsätze entfernen und auf Löcher und Risse prüfen. Beschädigte Teile ersetzen.

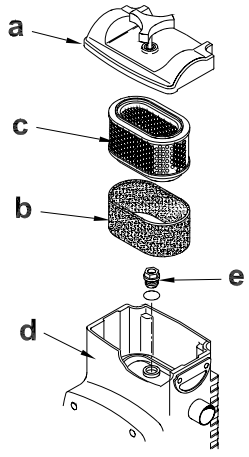
5.2.2 Schaumgummieinsatz **(b)** mit Niederdruckpreßluft reinigen. Wenn sehr verschmutzt, mit milder Waschmittellösung und warmem Wasser waschen. Gründlich mit klarem Wasser ausspülen. Ausgiebig trocknen lassen.

Anmerkung: *Filtereinsatz nicht einölen.*

5.2.3 Papiereinsatz **(c)** durch leichtes Aufklopfen reinigen oder mit Niederdruckpreßluft von innen nach außen durchblasen. Einsatz ersetzen wenn starke Verschmutzung offensichtlich ist.

5.2.4 Filtergehäuse **(d)** mit sauberem Lappen ausreiben. Keine Preßluft verwenden.

HINWEIS: Während der Reinigung darf kein Schmutz durch die Ansaugöffnung in den Motor eintreten. Verursacht Motorschaden.



wc_gr000046

5.3 Schmierung

S. Zeichnung: wc_gr000057, wc_gr000066, wc_gr000067

Motoröl

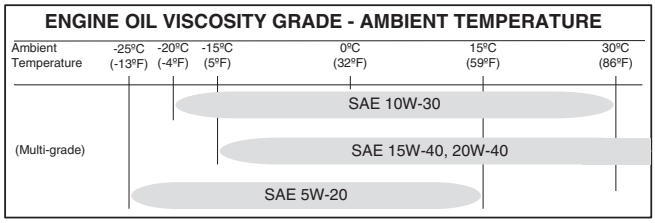
Ölstand kontrollieren:

Durch Anbringung eines Keiles unter dem Stampfeinsatz, die Maschine ungefähr 15° nach hinten lehnen, bis der Motor sich in gerader Lage befindet. Der Ölstand sollte NICHT HÖHER als die Unterkante “H” der Ölfüllöffnung sein, aber nicht niedriger als “L” (siehe Zeichnung), oder durch Ablesung am Ölmeßstab **(a)**, wenn dieser in die Ölfüllöffnung eingetaucht ist (nicht verschraubt).

Bei zu geringem Ölstand CC oder besseres Markenöl durch Einfüllstutzen einfüllen.

VORSICHT: NICHT ÜBERFÜLLEN. Der Ölstand sollte die Unterkante der Ölfüllöffnung nur knapp berühren. Zuviel Öl kann das Gerät und den Motor beschädigen.

Anmerkung: *Nach dem Transport in waagrechter Lage muß der Stampfer wieder aufgerichtet werden um das Öl zum Motor zurüchlaufen zu lassen. Dieser Vorgang kann bis zu 45 Minuten dauern, bis der normale Ölstand wieder hergestellt ist.*



wc_gr000057

Öl wechseln:

5.3.1 Motor warmlaufen lassen, dann abstellen.

5.3.2 Stampfer so stellen, daß Motor waagerecht liegt.

5.3.3 Motorablaßschraube **(b)** herausdrehen und Öl ablassen.

5.3.4 Ablaßschraube eindrehen.

5.3.5 Ungefähr 800ml Öl durch Ölöffnung einfüllen. Auf obige Prüfung des Ölstandes Bezug nehmen.

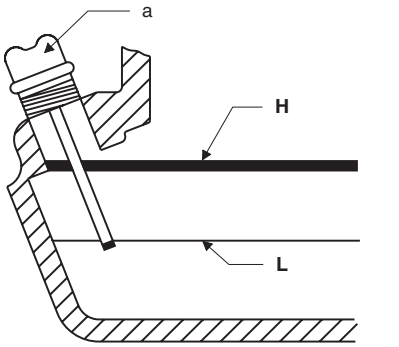
Ölfilter:

5.3.1 Öl wie oben beschrieben ablassen.

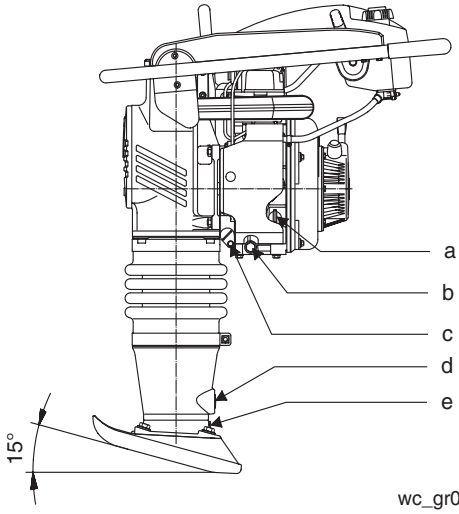
5.3.2 Die Halteschraube **(b)** lösen und den Ölfilter entfernen.

Ölfilter reinigen: Jegliche sichtbare Ablagerungen mit Nieder-Druck-Preßluft vom Ölfilter entfernen.

Ölfilter austauschen: Alten Ölfilter unter Beachtung der einschlägigen, umweltgerechten Vorschriften entsorgen. Mit Original-Wacker Ölfilter und O-Ring ersetzen.



wc_gr000066



wc_gr000067

Stampfsystem

Ölstand kontrollieren:

5.3.1 Vibrationsstampfer auf Stampfeinsatz stellen.

5.3.2 Ölstand durch Schauglas **(d)** prüfen.

5.3.3 Bei nicht sichtbarem Ölstand durch Einfüllbohrung HD Markenöl SAE 10W30 einfüllen.

5.3.4 Die Einfüllbohrung verschließen.

Öl wechseln:

5.3.1 Verschlußschraube **(e)** unterhalb des Schauglases lösen.

5.3.2 Vibrationsstampfer umlegen und altes Öl auslaufen lassen.

5.3.3 Verschlußablaßschraube wieder einschrauben.

5.3.4 Verschlußeinfüllschraube oben auf dem Kurbelgehäuse entfernen. Mit 890 ml HD Markenöl SAE 10W30 durch die Einfüllbohrung einfüllen.

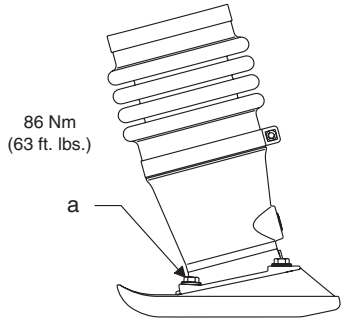
5.3.5 Verschlußeinfüllschraube wieder einschrauben.

5.4 Stampfeinsatz-Kleinmaterial

S. Zeichnung: wc_gr000068

An neuen Geräten oder nach Ersetzen des Stampf-einsatzes, Befestigungsmuttern **(a)** nach den ersten 5 Betriebsstunden untersuchen und anziehen. Danach jede Woche wieder prüfen.

Angegebene Drehmomentwerte befolgen.



wc_gr000068

5.5 Langfristige Lagerung

5.5.1 Kraftstofftank entleeren.

5.5.2 Motor anlassen und laufen lassen bis Kraftstoff aufgebraucht ist.

5.5.3 Stampfer ganz zudecken und an einem trockenen, sauberen Ort aufbewahren.

5.6 Fehlersuche

Problem / Symptom	Ursache / Abhilfe
Motor springt nicht an, oder stirbt ab.	• Kein Kraftstoff im Tank. • Kraftstoffhahn geschlossen. •
Motor beschleunigt nicht, springt schlecht an oder läuft unregelmäßig.	• Kurbelwellendichtungen sind undicht. • Luftfilter nachprüfen. •
Motor wird zu heiß	• Kühlrippen und Gebläseflügel reinigen. •
Motor läuft aber Stampfer bewegt sich nicht.	• Kupplung auf Beschädigung prüfen. Auswechseln falls nötig. • Pleuelstange oder Kurbeltrieb ist gebrochen. • Zylinderdruck niedrig. Auspufföffnung verstopft. •
Motor läuft; Stampfer läuft unregelmäßig.	• Kupplungsoberfläche von Öl und Fett reinigen. • Gebrochene/schlechte Federn. • Dicke Schmutzschicht auf der Stampfplatte. • Gebrochene Teile im Stampfsystem oder Kurbelwellengehäuse. • Betriebstourenzahl ist zu hoch eingestellt. •

Notizen

EC DECLARATION OF CONFORMITY
CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD DE LA CE
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ C.E.

WACKER CORPORATION, N92 W15000 ANTHONY AVENUE, MENOMONEE FALLS, WISCONSIN USA

AUTHORIZED REPRESENTATIVE IN THE EUROPEAN UNION BEVOLLMÄCHTIGTER VERTRETER FÜR DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT REPRESENTANTE AUTORIZADO EN LA UNIÓN EUROPEA REPRÉSENTANT AGRÉÉ AUPRÈS DE L'UNION EUROPÉENNE	**WACKER CONSTRUCTION EQUIPMENT AG** **Preußenstraße 41** **80809 München**

hereby certifies that the construction equipment specified hereunder / bescheinigt, daß das Baugerät / certifica que la máquina de construcción / atteste que le matériel :

1. Category / Art / Categoría / Catégorie **Vibratory Rammers**
   Vibrationsstampfer
   Apisonadoras Vibratorias
   Pilonneuses Vibrantes

2. Type - Typ - Tipo - Type **DS 720**

3. Item number of equipment / Artikelnummer / Número de referencia de la máquina / Numéro de référence du matériel :

   0008200, 0008203, 0009309

4. Net installed power / absolute installierte Leistung / Potencia instalada neta / Puissance installée nette :

   DS 720 3,05kW

Has been sound tested per Directive 2000/14/EC / In Übereinstimmung mit Richtlinie 2000/14/EG bewertet worden ist / Ha sido ensayado en conformidad con la norma 2000/14/CE / A été mis à l'épreuve conforme aux dispositions de la directive 2000/14/CEE :

Conformity Assessment Procedure / Konformitätsbewertungsverfahren / Procedimiento para ensayar conformidad / Procédé pour l'épreuve de conformité	Name and address of notified body / Bei folgender einbezogener Prüfstelle / Oficina matriculadora / Organisme agrée	Measured sound power level / Gemessener Schall-leistungspegel / Nivel de potencia acústica determinado / Niveau de puissance acoustique fixé	Guaranteed sound power level / Garantierter Schallleistungspegel / Nivel de potencia acústica garantizado / Niveau de puissance acoustique garanti
Annex VIII	**BSI, 389 Chiswick High Road, London W4 4AL United Kingdom**	**107 dB(A)**	**108 dB(A)**

and has been produced in accordance with the following standards:
und in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien hergestellt worden ist:
y ha sido fabricado en conformidad con las siguientes normas:
et a été produit conforme aux dispositions des directives européennes ci-après :

2000/14/EC
89/336/EEC
98/37/EEC
EN 500-1
EN 500-4

William Lahner
Vice President of Engineering

Greg Orzal
Manager, Product Engineering

13.02.03
Date / Datum / Fecha / Date

WACKER CORPORATION

Wacker Construction Equipment AG · Preußenstraße 41 · D-80809 München · Tel.: +49-(0)89-3 5402 - 0 · Fax: +49 - (0)89-3 54 02-3 90
Wacker Corporation · P.O. Box 9007 · Menomonee Falls, WI 53052-9007 · Tel. : (262) 255-0500 · Fax: (262) 255-0550· Tel. : (800) 770-0957
Wacker Asia Pacific Operations · Skyline Tower, Suite 2303, 23/F · 39 Wang Kwong Road, Kowloon Bay, Hong Kong · Tel. +852 2406 60 32 · Fax: +852 2406 60 21